

Daniel Badraun
Junkerboden 6
8255 Schlattingen

EINGANG GR 25.03.09			
GRG Nr.	08	EA 33	106

Einfache Anfrage

Konzept betr. Amoklauf an Thurgauer Schulen

Aufgrund der schockierenden Amokläufe an Schulen in den USA und im benachbarten Deutschland stellt sich vermehrt die Frage, ob genügend Vorkehrungen getroffen worden sind, um solche Vorfälle bei uns zu vermeiden, oder um die Folgen bei einem Ernstfall möglichst zu mildern.

Schulen verfügen meist über ungenügende Konzepte, den Angestellten ist nicht bekannt, wie bei einem Amoklauf zu reagieren ist. Es existieren kaum Alarmierungsmöglichkeiten. Lehrkräfte, die mit ihren Klassen in den Schulzimmern schutzlos einem Angriff auf die Schule ausgesetzt wären, sind ungenügend über Schutzmassnahmen informiert. Auch gibt es keine Grundsätze, wie man sich bei einem Ernstfall zu verhalten hat.

Daher bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche präventiven Mittel setzt man in der Schule und im Umfeld von Bildungseinrichtungen ein, um einen Amoklauf bzw. ein Schulmassaker hier im Thurgau zu vermeiden?
2. Wie können die Kontakte zwischen Schulen und Sicherheitskräften verbessert werden, damit bei einem solchen Vorfall schnell und effektiv reagiert werden kann?
3. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, möglichst schnell einen Leitfaden für die Schulleitungen zu erarbeiten, in dem die Punkte Prävention, Alarmierung, Verhalten im Ernstfall, Nachbearbeitung behandelt werden?
4. Wann ist mit einem solchen Leitfaden zu rechnen?

Schlattingen, den 26. März 2009



Daniel Badraun